



Deutsche Sepsis-Gesellschaft e.V.
Am Klinikum 1 • 07747 Jena

Prof. Dr. Mardjan Arvand
Leiter FG 14 Angewandte Infektions- und
Krankenhaushygiene
Robert Koch-Institut
Nordufer 20
13353 Berlin

06.01.2020

Stellungnahme der Deutschen Sepsis-Gesellschaft zur Studie:

ISO-ADE – Horizontale vs. vertikale Präventions-Strategien zum Stopp der Ausbreitung von grampositiven multiresistenten Erregern in deutschen Krankenhäusern

Ziel der Studie ist der Nachweis der Wirksamkeit, Effektivität und Kosteneffektivität horizontaler Präventionsstrategien (Händehygiene, Chlorhexidin-Ganzkörperwaschung durch den Patienten, Antibiotic Stewardship-Training durch E. learning-Modul) im Vergleich zu vertikalen Präventionsstrategien (Screening, Isolierung) bei grampositiven multiresistenten Erregern (MRE). Dies soll mittels eines cluster-randomisierten Stepped-Wedge-Designs auf Nicht-Intensivstationen in bundesweit 40 Krankenhäusern über einen Zeitraum von 48 Monaten untersucht werden. Das Projekt wird für vier Jahre mit insgesamt ca. 2,2 Millionen Euro vom Innovationsausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gefördert.

Die Deutsche Sepsis-Gesellschaft (DSG) begrüßt diese Studie außerordentlich, denn:

- Es gibt Hinweise darauf, dass es nach Beendigung von Screening und Isolierung von MRSA- und/oder VRE-positiver Patienten nicht zu einem Anstieg von Transmissionen und Infektionen kommt.
- Es gibt bisher keine einzige prospektive Studie von hoher Qualität, die zeigt, dass das Konzept von Screening und Isolierung im endemischen Setting transmissionspräventiv ist.
- Die Transmission von MRSA bzw. VRE findet nicht mehr im Krankenhaus, sondern im ambulanten Bereich durch asymptomatisch kolonisierte Patienten bzw. Bürgerinnen und Bürger statt.
- Durch Isolationsmaßnahmen werden Patienten nachweislich schlechter medizinisch versorgt und zugleich traumatisiert.

Aufgrund der bisherigen geringen Evidenz des Konzeptes von Screening- und Isolierungsmaßnahmen zur Prävention der Übertragung von MRSA und VRE und in Anbetracht der offensichtlichen Nachteile bezgl. der Patientensicherheit, befürwortet und unterstützt die Deutsche Sepsis-Gesellschaft (DSG) daher das Konzept der Iso-Ade-Studie außerordentlich.

Prof. Dr. Markus Weigand

Prof. Dr. Frank M. Brunkhorst

Schirmherr:
Hartwig Gauder
Lessingstraße 12
99096 Erfurt

Vorsitzender:
Prof. Dr. med. Markus Weigand
Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Anästhesiologie

Generalsekretär / Geschäftsstelle:
Prof. Dr. med. Frank M. Brunkhorst
Universitätsklinikum Jena
Zentrum für Klinische Studien
Am Klinikum 1
07747 Jena
T: 0 36 41 – 9 39 66 87
F: 0 36 41 – 9 34 76 9
sepsis@med.uni-jena.de

Stellvertretender Vorsitzender:
Prof. Dr. med. Matthias Pletz
Universitätsklinikum Jena
Zentrum für Infektionsmedizin und
Krankenhaushygiene

Schriftführer:
Prof. Dr. med. Michael Adamzik
Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus
Bochum
Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und
Schmerztherapie

Schatzmeister:
Prof. Dr. med. Achim Kaasch
Universitätsklinikum Düsseldorf
Institut für Medizinische Mikrobiologie und
Krankenhaushygiene

Bankverbindung:
Deutsche Sepsis-Gesellschaft e.V.
Sparkasse Jena
BLZ: 830 530 30
KN: 12106
IBAN: DE78 8305 3030 0000 0121 06
BIC: HELADEF1JEN